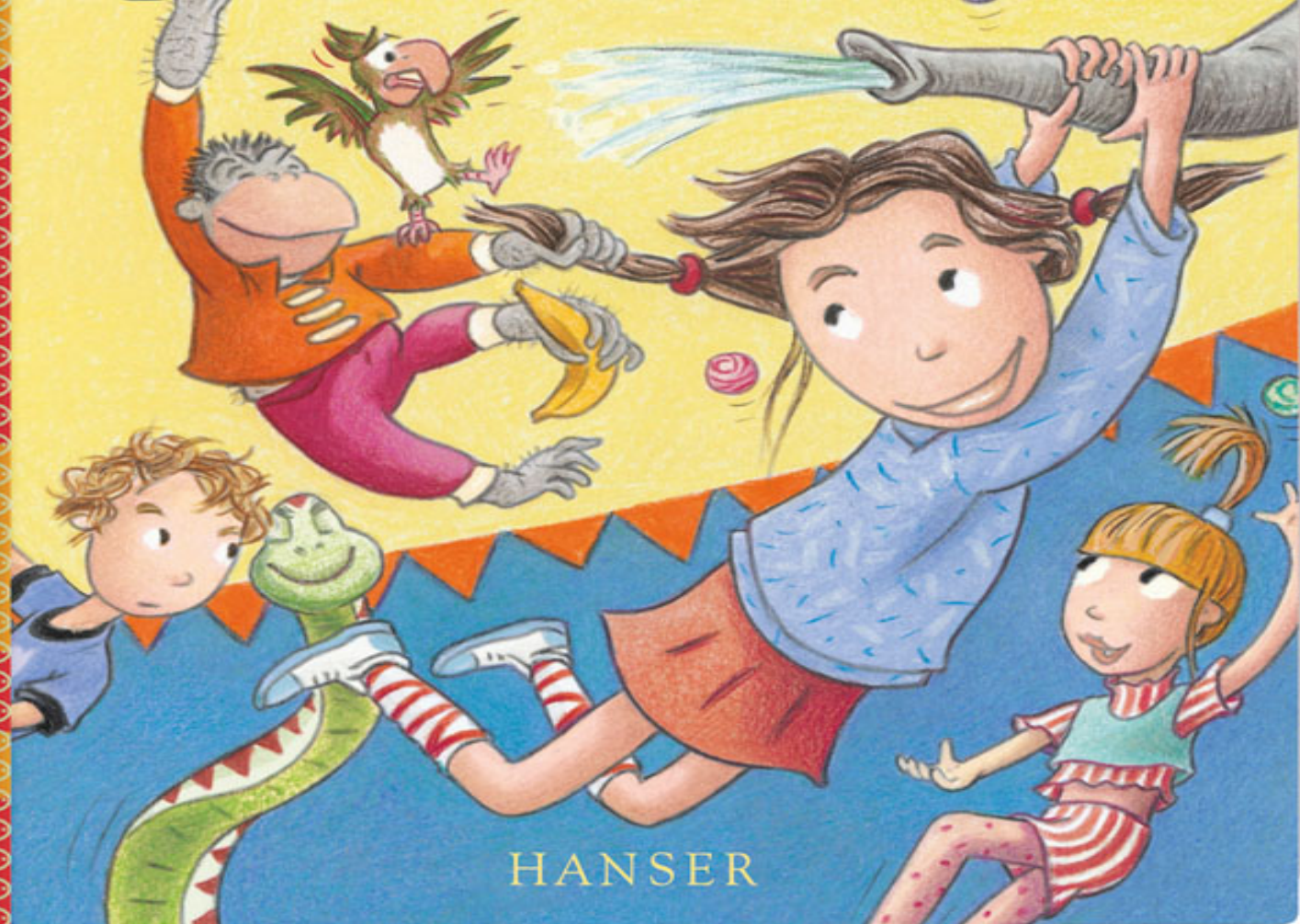


Timo Parvela



und ihre Freunde
außer Rand und Band



HANSER

Timo Parvela
Ella und ihre Freunde
außer Rand und Band

Aus dem Finnischen von
Anu und Nina Stohner
Mit Bildern von Sabine Wilharm



Carl Hanser Verlag

Die Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel *Ella ja kaverit juhlatuulella* bei Tammi in Helsinki.

Die Übersetzung wurde gefördert vom FILI – Finnish Literature Exchange.



Das Hörbuch *Ella und ihre Freunde außer Rand und Band*, gelesen von Friedhelm Ptok, erscheint bei Igel Records.

ISBN 978-3-446-24707-9

© Text Timo Parvela 2003 und 2008

© Carl Hanser Verlag München 2014

Alle Rechte vorbehalten

Aus dem Finnischen von Anu und Nina Stohner

Satz im Verlag, Isabell Eschenberg

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele andere Informationen
finden Sie unter www.hanser-literaturverlage.de
Erfahren Sie mehr über uns und unsere Autoren auf
www.facebook.com/HanserLiteraturverlage oder folgen Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/hanserliteratur

Datenkonvertierung E-Book: le-tex publishing services GmbH, Leipzig

Inhalt

Pekka muss bleiben!

Der Lehrerrettungsplan
Bonbons für alle!
Auauauaua!
Ich sehe mich als ...
Ich weiß nicht, warum
Das kommt jetzt ein bisschen überraschend
Buenos días!
Ein neuer Plan
Brrr!
Ich bin der Beste und der Fähigste
Mein Nacken friert
Er hat eindeutig das Zeug dazu
Bin wohl hiergeblieben

Die Schatzsuche

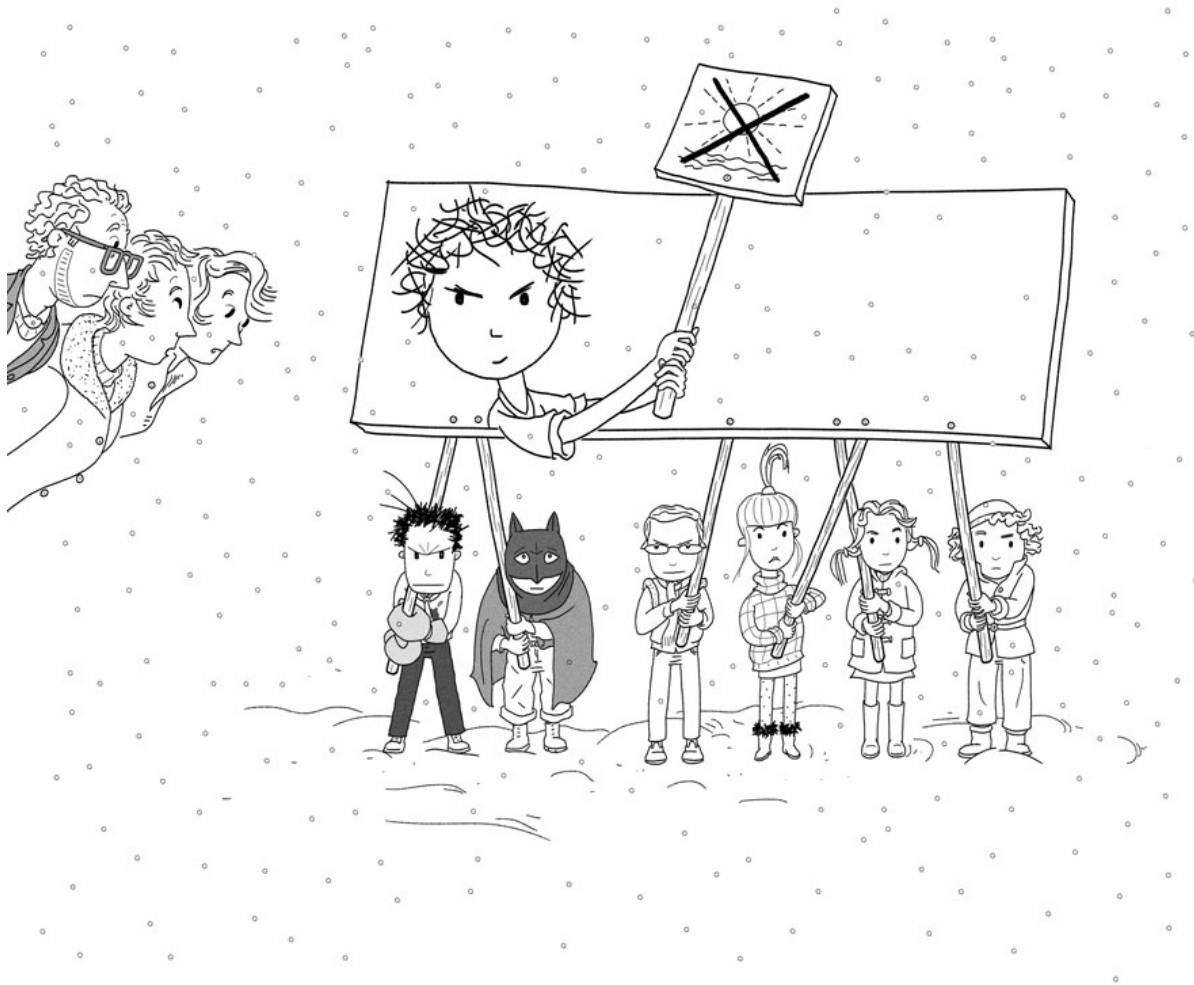
Lang, lang ist's her ...
Nichts!
Wo steckt Onkel Lauri?
Schaut genau hin!
Und wieso ist die Seife schwarz?
Wie kriegt man so was wieder weg?
Sei still und iss deinen Teller leer!

Seltsam
Treffer
Ein lustiges Bild
Aha!
Versteht das jemand?
Ein schöner Tag
Eine dunkle und stürmische Nacht
Sechzig was?
Attacke!
Mein Schatz!
Lecker!

So ein Zirkus!

Ich arbeite schon im Zirkus
Ich häng hier nur ein bisschen ab
Wir sind Sandmännchen
Ein Riesenkackhäufchen
Ich hab eine Überraschung für euch
Echt in Feierlaune

Pekka muss bleiben!



Der Lehrerrettungsplan

Ich heiße Ella. Unsere Klasse ist sehr nett, und unser Lehrer ist auch sehr nett. Oder jedenfalls war er es früher, bevor er wieder mal verschwunden ist. Unser Lehrer verschwindet öfter.

»Wahrscheinlich hat ihn jemand entfhrt, und wir sollen einen Sack voll Lösegeld für ihn bezahlen«, vermutete Hanna.

»Das reicht vielleicht gar nicht für so einen guten Lehrer«, vermutete Pekka.

»Wer mir einen Sack voll Geld abluchsen will, kriegt eins auf die Nase«, drohte unser Klassenrambo.

»Du hast doch gar keinen Sack voll Geld«, sagte Hanna, die von uns allen am praktischsten denkt.

»Wenn ich den erwische, der ihn mir geklaut hat, kriegt er eine vor den Latz geknallt«, knurrte der Rambo.

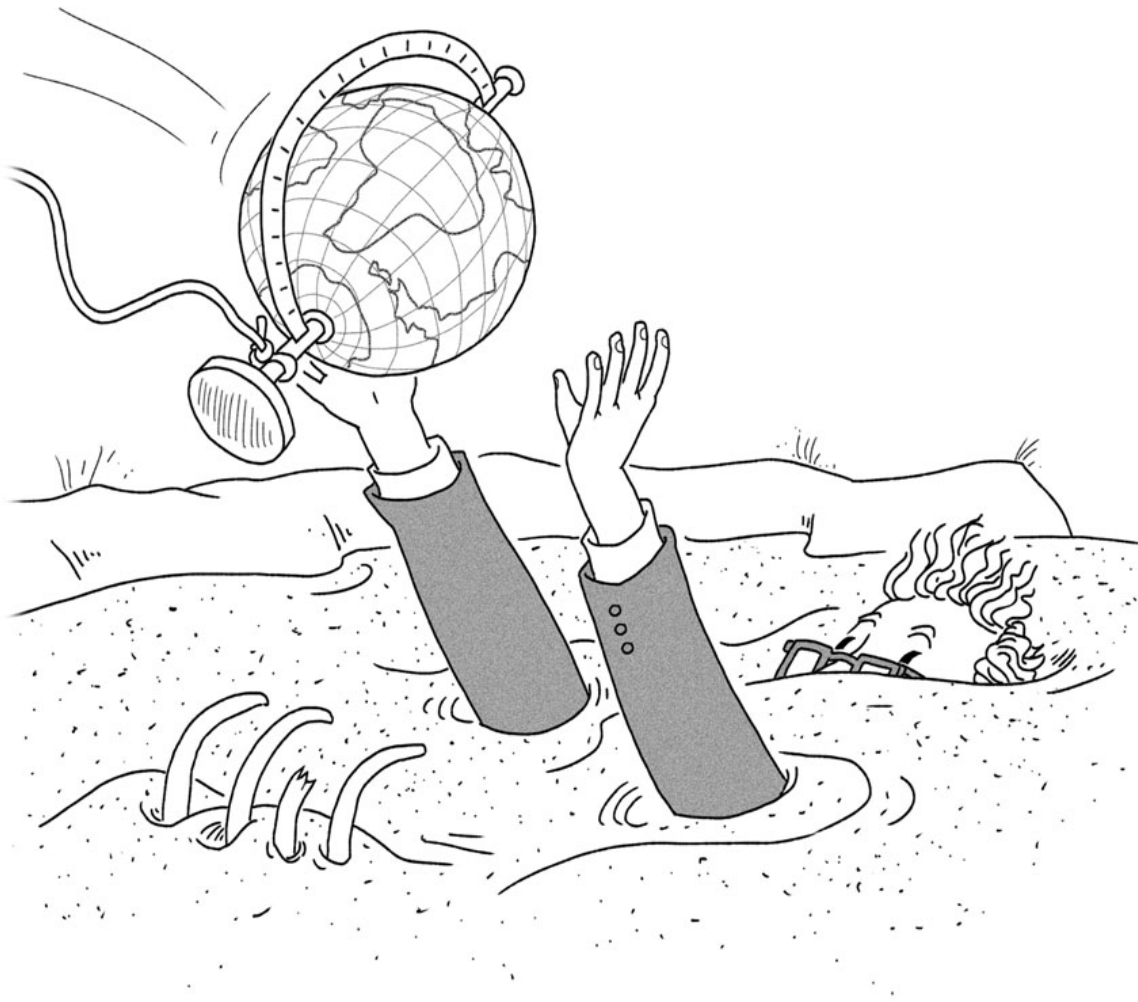
»Und was, wenn der Lehrer nur den Globus aus dem Kartenraum holen gegangen ist?«, fragte Tiina, die manchmal ein bisschen wenig Fantasie hat.

»Bestimmt ist er im Treibsand stecken geblieben«, sagte ich.

»Ist das der, in dem man für immer versinkt?«, fragte Hanna entsetzt.

»Und wer sagt uns dann nachher, wenn die Schule aus ist, dass wir nach Hause dürfen?«, fragte Mika entsetzt.

»Wir müssen den Lehrer retten«, beschloss Timo, unser Klassengenie. Also dachten wir uns einen Lehrerrettungsplan aus.



Er hatte drei Punkte:

1. *Wir bringen den Sack voll Geld in den Stadtpark.*
2. *Wir retten den Lehrer aus dem Treibsand, indem wir ihm den Globus zuwerfen.*
3. *Wir retten die ganze Welt.*
4. *Wir stopfen dem Entführer das Lösegeld in den gierigen Hals. (Auf dem zusätzlichen vierten Punkt bestand der Rambo.)*

Bevor wir den Plan in die Tat umsetzten, warteten wir noch einen Augenblick, weil wir nämlich weder einen Sack voll Geld noch einen Globus

hatten.

»Vielleicht ist er ja auch nur auf dem Klo«, sagte Tiina.

»Und hat aus Versehen seine Brille in die Kloschüssel fallen lassen«, sagte Hanna entsetzt.

»Und sie runtergespült«, sagte ich entsetzt.

»Mitsamt dem Globus«, sagte Pekka entsetzt.

»Und ohne Brille findet der Lehrer den Weg ins Klassenzimmer nicht mehr«, schloss Timo messerscharf.

»Aber ohne den Globus auch nicht«, schloss Pekka. Er ist unser Klassendödel.

Wir wollten gerade losrennen, um den Lehrer zu suchen, als er ins Klassenzimmer kam. Er stellte den Globus auf seinen Tisch und rückte die Brille zurecht.